

ORTSBLATT FREDERSDORF VOGELSDORF



16. Februar 2012
20. Jahrgang

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

Seite 3: Mit Sicherheit eine gute Sache: Sicherheitsinfoveranstaltung

Seite 7: Meisterfeier bei den Märkischen Löwen und Einradfahrer im Fernsehen

Seite 10: „Männertöne – Weiberworte“ – Konzert/Lesung in der Scheune

Seite 11: Damals als die Feuerwehrautos noch nicht so modern waren ...

Seite 12: Gemeinsames Musizieren vereint – Musikertreffen nach 35 Jahren

Erster Schritt zur gemeinsamen Bibliothek? Standortfrage noch offen



Zu den Anforderungen an eine neue Bibliothek gehört vor allem ein ausreichendes Platzangebot. Ähnlich wie im Bürgerhaus Neuenhagen sollte es Raum zum Lesen, Arbeiten, sich aufhalten und für kulturelle Veranstaltungen geben. Lesen Sie zu diesem Thema auch Seite 2.

Foto: Gemeinde Neuenhagen

Lokales

Erster Schritt zur gemeinsamen Bibliothek?



Die Stuhlreihen in der Turnhalle Tieckstraße waren zur Informationsveranstaltung gut gefüllt.

Foto: Vera Großkopf

Fredersdorf-Vogelsdorf (vg). Welche Anforderungen werden an eine Gemeindebibliothek gestellt? Welche Funktionen muss eine solche Einrichtung in zehn oder zwanzig Jahren erfüllen? Und wo sollte man einen entsprechenden Neubau ansiedeln? Diese und mehr Fragen wurden am 25. Januar 2012 diskutiert. Fredersdorf-Vogelsdorfs Bürgermeister Dr. Uwe Klett und Petershagen/Eggersdorfs Oberhaupt Olaf Borchardt hatten zu einer Informationsveranstaltung bezüglich eines

gemeinsamen Vorgehens in Sachen Bibliotheksneubau eingeladen und um rege Bürgerbeteiligung gebeten. Knapp 140 Interessierte fanden den Weg in die Turnhalle Tieckstraße. In beiden Gemeinden gibt es bereits Überlegungen dazu, wie und in welcher Form die Ortsbüchereien umgestaltet werden könnten. Die bisherigen Bibliotheken sind zu klein bzw. marode und ungeeignet als Kommunikations- und Medienzentren. „Bibliotheken müssen mehr denn je Raum zum Arbeiten und

Lernen bieten“, stellte Lutz Sanne von der Landesstelle für Bibliotheken und Archive fest. „Es ist außerdem davon auszugehen, dass der Bücherzugriff in den nächsten Jahren ein anderer ist“, resümierte er „auch das muss eine moderne Bibliothek berücksichtigen, die zugleich außerschulischer Lernort und kulturelle Erlebnisstätte ist.“ Um das leisten zu können werden etwa 750 Quadratmeter benötigt, die ausreichend Stellflächen und Freiräume für Lese-, Arbeits- und PC-Plätze lassen.

In Petershagen-Eggersdorf befasst man sich schon seit fünf Jahren mit dem Projekt Bibliothek, hat Kosten ermittelt und Standortüberlegungen angestellt. Bauamtsleiter Ulrich Daut stellte den historischen Dorfanger als geeigneten Standort vor, der außerdem ein Ortszentrum mit historischem Bezug darstellt und ohnehin an der Grenze zu Fredersdorf liegt. Er plädierte für die kommunale Zusammenarbeit in diesem Projekt, die für beide Gemeinden einen Gewinn darstellen könnte.

Die Fredersdorfer Bauamtsleiterin Edda Oelschlägel stellte heraus, dass in Fredersdorf-Vogelsdorf noch kein Prozess der Standortfindung stattgefunden hat und stellte verschiedene denkbare Möglichkeiten wie etwa das Haus 1 am Schulcampus Platanen-/Gartenstraße, den südlichen Bahnhofsbereich oder auch den Bereich um das Rathaus Lindenallee vor. Die Petershagener gehen bei einem Bauvorhaben in dieser Größenordnung von Kosten in Höhe von 1,5 Millionen Euro aus, die sich im Falle eines gemeinsamen Projektes aufteilen ließen. Erst einmal ging es aber um die grundsätzliche Abwägung, ob sich Bürger und Gemeinde hier eine Zusammenarbeit vorstellen könnten. Von den anwesenden Bürgern in der Tieckstraße meldeten sich dazu einige zu Wort. Horst Bartel aus Petershagen sprach sich für das interkommunale Projekt aus und wünschte sich ein mutiges Herangehen von den Gemeinden. Auch Peter Bergner aus Fredersdorf warb für die gemeinsame Bibliothek: „Flair und Wohnwert messen sich vor allem an freiwilligen Leistungen in Kultur, Bildung und Sport.“ Außerdem bestehe zwischen den Gemeinden eine historisch begründete Nähe. Als problematisch betrachteten einzelne Redner die Erreichbarkeitsprobleme aus einigen Standorten und schlugen alternative Standorte oder dezentrale Ausleihstellen vor. Die gewonnenen Erkenntnisse dieser Veranstaltung wollen die Bürgermeister in ihre weiteren Gespräche einbeziehen, hieß es. Derzeit werden in den Rathäusern Entscheidungsvorlagen erarbeitet.

Alternatives Neujahrstreffen im „Sonnenwirt“

Fredersdorf-Vogelsdorf (wt) Manfred Arndt von den Freunden alter Landtechnik und Mitglied des Vereins zum Erhalt alter Kulturpflanzen lud am 14. Januar 2012 seine Mitstreiter, Gemeindevorsteher Siegfried Völter, Vertreter der Feuerwehr, Schulen und von anderen Vereinen zu einem besonderen Neujahrstreffen ein. Die historische Gaststätte „Zum Sonnenwirt“ hatte extra für diese Veranstaltung geöffnet. Die Landwirte boten selbst angebaute und geerntete Produkte vom Wildacker in der Sebastian-Bach-Straße zur Verkostung an. Zum Beispiel gab es kulinarische Köstlichkeiten wie Kartoffelsalat aus verschiedenen Wildackerkartoffelsorten, Kürbissuppe und Topinambursalat. Und von wegen, was der Bauer nicht kennt ... trotz exotisch klingender Namen der Gerichte, mundete es den Gästen. Außerdem diente der Abend auch dem freudvollen Austausch über weitere gemeinsame Vorhaben und sollte bisher geleistete Aktivitäten des Vereins würdigen. Manfred Arndt nutzte die Gelegenheit sich bei einigen Unterstützern wie beispielsweise Manfred Kühnold und Sohn, die dieses Treffen ermöglichen, zu bedanken.

Auch Familie Schenk und der Biologielehrerin Waltrud Borngräber dankte er für die fleißige Hilfe beim Absammeln der Kartoffelkäfer und Susanne

Flegel für das regelmäßige Anfahren von Pferdemist als Dünger. „Denn schließlich machen wir alles von Hand und ohne Chemie.“ Die Gäste waren

durchaus angetan von den zahlreichen Aktivitäten der Landwirte, die sie auch in Form von Video- und Fotodokumentationen vorgeführt bekamen.



Manfred Arndt (im Hintergrund) bedankte sich sehr herzlich bei der Familie Schenk mit Ronny, Justin, Linus, Melitta und Florin (v. l.) für die Hilfe beim Absuchen der Kartoffelkäfer

Foto: Wolfgang Thonke

Impressum

Herausgeber:

Eberswalder Blitz
Werbe & Verlags GmbH
Eisenbahnstraße 92-93
16225 Eberswalde

Auflage: 6.000

Verantw. Redakteurin:

Vera Großkopf, Tel. 0151/46 65 46 16,
v.grosskopf@bab-lokalanzeiger.de

Anzeigenannahme:

BAB LokalAnzeiger
Tel. 0 33 41/4 90 59-0
Fax 0 33 41/4 90 59-13

Ihr Anzeigenberater:

Dr. W. Thonke, Tel. 0 33 41/42 30 90

Erscheinungsweise: monatlich

Satz: BAB LokalAnzeiger

August-Bebel-Straße 2
15344 Strausberg

Druck: BVZ Berliner Zeitungsdruck
GmbH, Wasserwerk 11, 10365 Berlin,
www.berliner-zeitungsdruck.de

Vertrieb: Express – MedienVertrieb
GmbH & Co. KG, Tel. 0 33 41/490 59-15

Redaktionsschluss: 8.2.2012



Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde

Tun wir genug für unsere Sicherheit?

Fredersdorf-Vogelsdorf (vt) Das Interesse der Bürger an aktuellen Fragen der Sicherheit ist riesengroß. So kamen am 24. Januar mehr als 250 Leute in den Speisesaal der Fred-Vogel-Grundschule, um sich zusammen mit Sicherheitsexperten zu diesem Thema auszutauschen. Die Fraktion der Wählergruppe W.I.R hatte diese Informationsveranstaltung wegen der steigenden Zahlen von Haus- und Wohnungseinbrüchen organisiert. Einleitend sprach Moderator Alfred Weihs (W.I.R.) mit einem Betroffenen. Dieter Kromphardt's Haus war über die

und zeigten andere Möglichkeiten auf. Jörg Reß, Leiter des Polizeireviereviens Neuenhagen äußerte sich zur steigenden Tendenz der Wohnungseinbrüche: „Die Polizei tut das Mögliche, um die Einbrüche zurückzudrängen. Es zeichnet sich ab, dass insbesondere die Nachmittagszeit und schwer einsehbare Grundstücke bei den Tätern beliebt sind.“ Für Fredersdorf-Vogelsdorf stehe allerdings eine Aufklärungsrate von 60 Prozent zu Buche, erläuterte er weiter. Und laut Statistik seien die Täter überwiegend deutscher Herkunft.

Allein 13 Einbrüche in den letzten vier Monaten sind Revierpolizist

100 Broschüren gingen weg, wie warme Semmeln.

Metallbauer Jürgen Lange und Uwe Glaß von der Firma IBAS erläuterten Möglichkeiten, das Eigentum mechanisch oder elektronisch zu sichern. Zwar wird es eine hundertprozentige Sicherheit nie geben, doch ein Metallzaun und Vergitterungen schrecken die Täter ab. All das kann natürlich mit elektronischer Alarmtechnik vom Bewegungsmelder über Sirenen bis zur Alarmanrufschaltung aufs eigene Handy oder bei einem Wachschutzunternehmen aufgerüstet werden.

Zu Versicherungsfragen sagte Klaus Luft, dass man 650 Euro pro



Alfred Weihs (im Hintergr. li.) im Gespräch mit Dieter Kromphardt



Stehen Rede und Antwort: Hans-Jürgen Lange, Uwe Heilmann, Klaus Luft, Uwe Glaß, Sandra Heisinger, Alfred Weihs, Jürgen Schirmeister und Jörg Reß (v. l.)

Fotos: W. Thonke

Weihnachtsfeiertage Ziel eines Wohnungseinbrechers geworden. „Der materielle Schaden hielt sich in Grenzen, doch die psychologische Verarbeitung eines solchen Vorfalls ist nicht einfach zu verkraften“, schilderte er dem Publikum. Dem stimmten andere Betroffene zu, deren Überlegungen bis hin zum Auszug aus dem eigenen Haus gehen.

Doch die Sicherheitsexperten warnten vor übereilten Schlüssen

Sandra Heisinger in der Gemeinde bekannt. „Meistens werden die Terrassentüren oder Fenster aufgehebelt“, erklärte sie. Das bestätigt auch Jürgen Schirmeister, Koordinator der polizeilichen Prävention in Märkisch-Oderland: „Es wird zu wenig für die eigene Sicherheit getan. In jedes zweite Haus kann man mit einer Silbergabel einbrechen. Die Prävention der Polizei bietet an, Sie vor Ort zu beraten.“ Zur Unterstützung des Gesagten hatte er Informationsmaterial dabei. Die ca.

Quadratmeter Wohnfläche als Versicherungssumme als Anhalt nehmen sollte, um nicht unterversichert zu sein. Wichtig ist auch, die Bedingungen des Vertrages über die Hausversicherung genau zu kennen, um nicht überrascht zu werden. Nach einem Einbruch sollte man sofort die Polizei über die kostenfreie Nummer 110 anrufen und den Schaden dokumentieren. Bilder von den Gegenständen sind bei der Abwicklung eines Schadensfalls hilfreich.

Der Vorsitzende der Sicherheitspartnerschaft Vogelsdorf, Uwe Heilmann, sieht in der nachbarschaftlichen Hilfe das größte Potenzial: „Die Polizei kann nicht überall sein, aber wir sind es. Also, Augen aufhalten nach verdächtigen Personen und Autos schauen und die Kommunikation mit den Nachbarn pflegen“. Auf seinen Aufruf, die Sicherheitspartnerschaft zu stärken, meldeten sich spontan sieben Personen, darunter auch Bürger aus Fredersdorf Nord. Auf Grund

des hohen Informationsbedarfs der Bürger bietet sich der Veranstalter, die Fraktion der Wählergruppe W.I.R., an, gemeinsam mit der Polizei auch Informationsveranstaltungen zur Sicherheit in anderen Gemeinden durchzuführen, da die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer dieser Informationsveranstaltung aus den umliegenden Kommunen kam.

Kontakt: Alfred Weihs, Tel.: 03 34 39/7 72 58

Telefonnummer polizeiliche Prävention: 0 33 41/44 84 20

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Reinigung von Privathäusern
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung

BAB 54054A02

Andritzki

Gebäudeservice GmbH

Geschäftsführer: Malte Andritzki
Rüdersdorfer Str. 19
15370 Vogelsdorf

Tel. (033439) 5 44 64
Fax (033439) 5 44 65
Funk (0172) 3 27 95 73



Ihr verlässlicher Partner im
Winterdienst

Aus der Gemeindeverwaltung

Brücke über das Fredersdorfer Mühlenfließ



Aus allen Richtungen kommend sind Umleitungen ausgeschildert. Fotos: vg

Fredersdorf (OFV). Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit hat der Landesbetrieb Straßenwesen den Ersatzneubau der Brücke über das Fredersdorfer Mühlenfließ in Fredersdorf beauftragt.

Bei der Umsetzung dieses Bauvorhabens kommt es zu Verkehrseinschränkungen. Als Vorleistung wird eine innerörtliche Umfahrung für Anwohner, die Telekom und für die erforderlichen Ver- und Entsorgungs-

fahrzeuge hergestellt. Aus diesem Grund wird die Gärtnerstraße in der 6.KW 2012 gesperrt. Die Vollsperrung im Baubereich der L 30 erfolgt in der Zeit vom 13.2.2012 bis Ende November 2012. Eine innerörtliche Umleitung wird eingerichtet und ausgeschildert. Das neue Bauwerk ist ein Rahmenbauwerk mit einer Stützweite von 11,038 m, einer lichten Weite von 5,65 m, einer Fahrbahnbreite in der Hauptachse der L 30 von 6,00 m und

einer lichten Höhe von 1,832 m über der Fließsohle.

Da sich das Bauwerk in unmittelbarer Nähe von Bahngleisen (S-Bahn) befindet, muss im Vorfeld innerhalb der Vollsperrung eine Trägerbohlenwand zur Sicherung der Anlagen der DB AG errichtet werden. Die Kosten belaufen sich auf gerundete 956 T€

Finanziert wird diese Maßnahme aus EFRE-Mitteln (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung).

Sprechstunden des Bürgermeisters

Am 21. und 28. Februar, von 16 bis 18 Uhr, finden im Rathaus in der Lindenallee 3, die Sprechstunden des Bürgermeisters Dr. Uwe Klett statt.

Die Bürgerinnen und Bürger können sich auf Wunsch auch zu einem bestimmten Termin anmelden (E-Mail u.klett@fredersdorf-vogelsdorf.de).

Bürgerversammlung Straßenquartier 3

Am 20. Februar 2012 findet eine zweite Bürgerversammlung zur Verhandlung der Einwendungen von Anliegern des Straßenquartiers 3 (Weberstraße, Werderstraße, Weingartnerstraße) statt. Diesmal geht es um die Grünplanung, Wendehammer Weingartnerstraße. Die Veranstaltung beginnt um 18.00 Uhr im Speisesaal der Grundschule in der Tieckstraße. Zu dem Termin werden die Anlieger, die Verwaltung und das

Planungsbüro gehört. Soweit die Veranstaltungen Ergebnisse im Sinne der Gemeindevertretung erzielen, werden der Ortsentwicklungs- und Bauausschuss in seiner öffentlichen Sitzung am 8.3.2012 und die Gemeindevertretung in ihrer Öffentlichen Sitzung am 29.3.2012 über das Bauprogramm entscheiden.

Dr. Uwe Klett
Bürgermeister

Achtung Gauner!

Falls Sie eines dieser Zeichen auffinden, wenden Sie sich bitte an die Polizei.

Diese Geheimzeichen werden unter Bettlern, Einbrechern, Dieben, Hausierern, fahrendem Volk, Drucker-Kolonnen oder Vertretern als Verständigungsmittel

und Hinweis auf die Art des Empfanges in den betreffenden Wohnungen und Häusern verwendet. Wer ein derartiges Zeichen an Hauswänden, Türstöcken, Briefkästen oder neben dem Klingelknopf entdeckt, sollte dieses sofort entfernen.

Hier gibt es Geld	Achtung, bissiger Hund	Leute rufen Polizei	Abhauen
Die Leute sind ruppig	Hier gibt es Essen	Fromm tun lohnt sich	Aufdringlich werden
Nur Männer im Haus	Vorsicht, Prügler	Arbeit wird belohnt	Nachlager möglich
Gefährlich: Hände weg	Krank spielen	Hund	Hier wohnen alle Leute
Alleinstehende Frau	Nur Frauen im Haus	Hier wohnen Frauen mit weichen Herzen	Behördenmitglied
Günstig zum Diebstahl	Hier ist die Polizei	Aktive Polizisten	Gefahr oder immer bewohnt
Dieser Gemeinde ausweichen	Bereits beraubt	Nichts interessantes	Unbewohntes Haus
Achtung, brutaler Hausbesitzer!	Hier lohnt sich ein Einbruch wirklich - fette Beute!	Hier ist nichts zu holen	Ruhig aufdringlich werden
Hier gibt's was.	Hier gibt's nichts	Am Abend kommen	Die Polizei wird gerufen
Hier einmal gearbeitet	Verhaftet	Kein Mann im Haus	Frau liebt Männer
Bedrohung durch Waffe	gestehen	Hier gibt's was.	Hier einmal gearbeitet
Allein stehende Person	arme Leute	Ein liebenswürdiger	lohnendes Objekt
Allein stehende Person	arme Leute	2 Kinder, 2 Frauen und 1 Mann im Haus	lohnendes Objekt

BESTATTUNGSHAUS BRAMANN

Gerastraße 18, 15366 Neuenhagen

TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93

fachgeprüfter Bestatter

Fredersdorf

Am Bahnhof 2
(Nähe Sparkasse)

Tag und Nacht

(03 34 39) 88 08

BESTATTUNGEN

Erdigung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot – preiswert

15366 Hönow
Neuenhagener Chaussee 4

Tag- und Nachtdienst
☎ (03342) 36 910

D. Schulz

15370 Petershagen
Eggersdorfer Str. 42 a

☎ (033439) 8 19 81

Aus der Gemeindeverwaltung

Änderungen in der Leitungsstruktur der Gemeindeverwaltung



Sven Reimann

Leiter Fachbereich I, Zentrale Dienste und Personal, wurde zum 1. Februar 2012 zum 1. Stellvertreter des Bürgermeisters berufen.
 Kontakt: Tel. 03 34 39/8 35 36
 s.reimann@fredersdorf-vogelsdorf.de



Jacqueline Krienke

Fachbereichsleiterin II, Finanz- und Liegenschaftsverwaltung
 Seit 1. Februar 2012 zum 2. Stellvertreter des Bürgermeisters berufen.
 Kontakt: 03 34 39/8 35 61
 j.krienke@fredersdorf-vogelsdorf.de



Edda Oelschlägel

Seit dem 1. Februar Leiterin des Fachbereichs III (vorher kommissarische Leiterin), Ortsentwicklung, Straßen- und Grünverwaltung.
 Kontakt: 03 34 39/8 35 28
 e.oelschlaegel@fredersdorf-vogelsdorf.de



Carola Klatt

Leiterin des Fachbereichs IV, Bürgerbüro, ist seit 1. Februar außerdem für die Kitas und Schulen im Ort zuständig.
 Kontakt: 03 34 39/8 35 51
 c.klatt@fredersdorf-vogelsdorf.de

Die Verwaltung informiert

Bezüglich des im Amtsblatt der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf Nr. 01/2012 vom 19.1.2012 Teil II veröffentlichten Beschlusses der Gemeindevertretung BE-BV/815-1-2011 sowie bezüglich des im Amtsblatt der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf Nr. 02/2012 Teil II veröffentlichten Beschlusses der Gemeindevertretung BE-GV/0901-2011 zur „Rückzahlung von zuviel gezahlten Straußenausbaubeiträgen“ wird darauf hingewiesen, dass der Bürgermeister beide Beschlüsse gemäß § 55 BbgKVerf beanstanden hat. Das bedeutet, dass die Rechtswirkungen der Beschlüsse ausgesetzt sind und deren Vollziehung bis zur Entscheidung der Kommunaufsicht nicht erfolgen darf.

Sven Reimann
 Fachbereichsleiter I

Quartiersbegehung zum Frühlingsbeginn

Die Quartiersbegehung findet am 21. März 2012 von 14 Uhr bis 15.30 Uhr mit dem Bürgermeister Dr. Uwe Klett und verantwortlichen Mitarbeitern aus Bau- und Ordnungsamt statt.

Treffpunkt ist dieses Mal Kurze Straße/Ecke Platanenstraße.

Die Tour führt in die Kurze Straße, Waldstraße, Florastraße und Floraring, Feldstraße und Krumme Straße.

Die anwohnenden Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf



**An alle Hundehalter:
 Hunde sicher führen zur Vermeidung von Bissvorfällen**

Zu Bissvorfällen kommt es meist, weil Hunde vom Hundeführer nicht sicher geführt werden.

Auch die Angst vieler nicht Hundebesitzer im Zusammentreffen mit Hund und Herrchen sind Zeugnis der Sorglosigkeit einiger Hundeführer. Viele Außenstehende müssen beobachten, dass Hundeführer ihre Hunde beim Spaziergang kaum beaufsichtigen oder große Mühe beim Durchsetzen ihrer Befehle haben. Lassen Sie es nicht dazu kommen, dass Ihnen der Spaziergang mit dem Hund zum Verhängnis wird und Dritte Schaden erleiden. Fachmännische Hilfe können Sie jeder Zeit beim Besuch einer Hundeschule erhalten.

Was sagt die Hundehalterverordnung?

Für das Ausführen von Hunden bestimmt die Hundehalterverordnung: wer Hunde außerhalb des befriedeten Besitzums (umzäuntes Grundstück, Wohnung) führt, muss körperlich und geistig die Gewähr dafür bieten, den Hund jederzeit so beaufsichtigen zu können, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht gefährdet werden. Der Hundeführer hat den Hund ständig zu beaufsichtigen und sicher zu führen. Eine sichere Führung ist nur dann gewährleistet, wenn der Hundeführer den Hund durch Körperkraft (Festhalten an der Leine, am Halsband oder am Hundekörper) ggf. in Verbindung mit

Kommandos, davon abhalten kann, Menschen, Tiere oder Sachen zu schädigen. Dazu muss er die Situation und die Reaktion seines Hundes zutreffend einschätzen und schnell die richtigen Maßnahmen ergreifen.

Leinenpflicht bestimmt die Hundehalterverordnung bei öffentlichen Versammlungen, Umzügen, Aufzügen Volksfesten und sonstigen Veranstaltungen mit Menschenansammlungen, auf Sport- und Campingplätzen, in umfriedeten oder anderweitig begrenzten der Allgemeinheit zugänglichen Park-, Garten und Grünanlagen, in Einkaufszentren, Fußgängerzonen, Verwaltungsgebäuden und öffentlichen Verkehrsmitteln, bei Mehrfamilienhäusern

auf Zuwegen, in Treppenhäusern oder sonstigen von der Hausgemeinschaft gemeinsam genutzten Räumen. Die Leine muss reißfest sein und darf ein Höchstmaß von zwei Metern nicht überschreiten. Entsprechend Waldgesetz sind Hunde im Wald angeleint zu führen.

Ein gefährlicher Hund im Sinne der Hundehalterverordnung ist außerhalb des befriedeten Besitzums ständig an einer höchsten zwei Meter langen und reißfesten Leine zu führen.

Weitere Fragen zur Hundehalterverordnung des Landes Brandenburg beantworten Ihnen gern die Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros.

Fachbereich IV/Ordnungsamt

Aktuelle Bauvorhaben der Gemeinde

Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Bauvorhaben – Planung/Baubauablauf

Fachbereiche II und III

Bauvorhaben	Planungsbeginn	Baugenehmigung erteilt am:	Baubeginn	Grundsteinlegung	Richtfest	Arbeitsstand	Bauende geplant	Bauende / Bauübergabe
Neubau Schullerganzungsbau (Hort) - Teilprojekt Sanierung und Ausbau Scheune	Aug. / Sept. 2010	06.04.2011	11.04.2011			Maler, Bodenleger und die Haustechnik sind noch auf der Baustelle tätig.	November / Dezember 2011	07.02.2012
Neubau Kita Verbindungsweg	Juni 2011					Antrag zur Erteilung der Baugenehmigung beim Bauordnungsamt Strausberg am 02.11.2011 eingereicht, Erstellung der Leistungsverzeichnisse durch das Planungsbüro asp architekten Sellke und Partner in Vorbereitung der Ausschreibung der Gewerke.	März / April 2013	
Neubau Verwaltungsergänzungsbau						Aufhebung VOF-Verfahren aus dem Jahr 2011		
Straßenbau Quartier 3 (Weber-, Werder-, Weingartnerstraße)	2011					Für die Vorbereitung des Bauvorhabens in Fredersdorf Süd fand am 9. November 2011 die Informationsveranstaltung für die Anlieger statt. Die Verhandlung von Einwänden der Anwohner findet am 6. und 20. Februar 2012 statt. Ein Ausbaubeschluss liegt noch nicht vor.		
Straßenbau Rüdersdorfer Straße im Bereich Fredersdorfer Straße bis Breite Straße, einschließlich Erneuerung Durchlass	Juli 09		August 11			Bis zum Jahresende konnten Fahrbahn und Gehweg für die Benutzung fertiggestellt werden. Einige Zufahrten sind noch zu pflastern. Ab Frühjahr werden die Randbereiche abschließend profiliert und die Mulden hergestellt. Restarbeiten gibt es noch an der Brücke sowie am Bushäuschen.	November 11	
Straßenbau Quartier 1 Fredersdorf Nord	2010		Juni 11	X	X	Arbeiten wurden planmäßig ausgeführt. Mitte November fand die Abnahme der fertig gestellten Straßenbauleistungen statt. Im November/Dezember wurden die umfangreichen Pflanzungen an Straßenbäumen realisiert. Die Arbeiten sind insgesamt abgeschlossen.	November 11	
Straßenbau Quartier 5 Vogelsdorf	2010		Juni 11			Arbeiten wurden planmäßig ausgeführt. Im Dezember fand die Abnahme der fertig gestellten Straßenbauleistungen statt. Im Dezember wurden auch die umfangreichen Pflanzungen an Straßenbäumen realisiert. Die Arbeiten sind insgesamt abgeschlossen.	November 11	

Aus der Gemeindevertretung

2015 ist Dr. Kletts Kasse leer

Die SPD fragte nach. Die mehrseitige Antwort kann jetzt im Internet nachgelesen werden. 2015 ist nicht nur die noch unter Bürgermeister Thamm und Kämmerin Frau Rothe erwirtschaftete gemeindliche Rücklage von 6 Mio. Euro aufgebraucht. Dann sind auch die Überschüsse aus 2009/10 in Höhe von 2 Mio. Euro verbraucht. Dafür wird auch viel Nützliches gebaut:

- Straßenausbauprogramm in den Quartieren
 - Neubau Kita Verbindungsweg
 - Modernisierung/Umbau Kita Vogelsdorf und Else-Kühne
 - Schulerweiterung Grundschule Nord (max. 1,8 Mio. Euro)
 - Rathauseweiterungsbau (2 Mio. Euro)
 - Instandsetzung Haus 1 (altes Schulgebäude Platanenstraße – 1,9 Mio. Euro)
- Dr. Klett wies für alle die es lesen wollen auch darauf hin, welche weiteren Wünsche bereits derzeit nicht mehr finanzierbar sind.

Bedrohlich wird diese Entwicklung erst dann, wenn in den nächsten Jahren die Einnahmen der Gemeinde massiv sinken sollten – z.B. auf Grund einer Wirtschaftskrise. Dann wird es für alle teuer.

Rathauseweiterungsbau:
Gemeinsam kann man es schaffen

Nach einem halben Jahr intensiver Diskussion um die notwendige Rathauseweiterung ist jetzt klar:

- Die Verwaltung braucht 1233 m² zusätzliche Nutzfläche. Jetzt endlich wies sie ihren Bedarf quadratmetergenaue nach.
- Nördlich des alten Rathauses waren schon die bisher angesetzten 800 m² Nutzfläche kaum unterzubringen.
- Deshalb soll jetzt zusätzlich das Barackengelände neben dem Rathaus mit in die Planungen einbezogen werden.

Bibliotheksneubau am Rathaus
ist am zentralsten

Am 25.01.2012 informierten sich gut 100 Bürger aus Petershagen und unserem Ort über das von den Bürgermeistern beider Orte geplante Projekt einer gemeinsamen Bibliothek. Die Bauamtsleiterin aus Fredersdorf-Vogelsdorf legte dabei erstmals eine detaillierte Bewertung der vier möglichen Standorte in unserer Gemeinde vor. Das Ergebnis war überraschend: Sowohl der Petershagener Standort als auch drei unserer Standorte sind für die Schulen im Einzugsbereich nur unzureichend erreichbar. Lediglich der Standort am neu geplanten Rathaus unseres Ortes ist für alle gleich gut erreichbar.

Weitere Informationen, zum Teil auch Lagepläne, erhalten Sie unter www.spd-fredersdorf-vogelsdorf.de.

V. Heiermann

Zusammenfassung der Sicherheits-
Informations-Veranstaltung der
Fraktion der Wählergruppe W.I.R.

Werte Bürgerinnen, werte Bürger, die gewaltsame Verletzung der Intimsphäre durch Fremde hat für viele Menschen auch weitreichende psychologische Folgen eines dauerhaften Gefühls der Unsicherheit in den eigenen Wänden. Einbrecher und Diebe finden heute leider zahlreiche Möglichkeiten, sich am Eigentum anderer zu bereichern. Wenn wir den täglichen Pressemeldungen Glauben schenken, steigt die Zahl der Wohnungseinbrüche kontinuierlich und seit kurzem, heftig an. Es kann und darf nicht sein, dass wir diesen Gaunern beinahe hilflos ausgeliefert sind. Jedoch, Angst ist ein schlechter Berater und wir wollen nicht noch mehr verunsichern. Wir wollen dazu beitragen, dass sich jeder dieser permanenten Gefahr bewusst wird. Ein kritischer Umgang damit ist zwingend erforderlich. Die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger gehört auch zum Aufgabenfeld der politischen Arbeit in der Gemeinde. Deshalb hat die Fraktion der Wählergruppe W.I.R. am 24.1.2012 eine Sicherheits-Informations-Veranstaltung angeregt und auch organisiert. Die hohe Besucherzahl dieser Veranstaltung zeigt uns, dass das Sicherheitsbedürfnis unserer Bürgerinnen und Bürger, speziell aber auch derer unserer Nachbargemeinden stark angeschlagen ist. Im Rahmen der Veranstaltung wurde ein Bogen

gespannt, zwischen Prävention und der Verhaltenweise im Schadensfälle. Wir sind uns bewusst, dass wir mit dieser Veranstaltung Wohnungseinbrüche nicht grundsätzlich verhindern können, jedoch können wir sicher dazu beitragen, das bereits allgemein vorhandene Sicherheitswissen der Bürgerinnen und Bürger wieder in Erinnerung zu rufen und aufzufrischen.

So wurden im Rahmen dieser Veranstaltung tragische Eindrücke von Betroffenen, aber auch Erfahrungswerte von Sicherheitstechnikern und der Polizei vorgetragen.

Die Sicherheitspartnerschaft aus Vogelsdorf war vertreten durch den Vorsitzenden Uwe Heilmann. Nach seinem Vortrag meldeten sich spontan mehrere Bürger aus Fredersdorf, die auch für diese beiden Ortsteile für eine ähnliche Struktur zur Verfügung stehen wollen. Was auch immer sich daraus entwickelt: Die Zuständigkeit für unsere Sicherheit liegt in erster Linie bei den staatlichen Organen, sprich Polizei. Die können wir unterstützen, indem wir unser Wohnumfeld u. a. genauer beobachten und ungewöhnliche Aktivitäten der Polizei zur Kenntnis bringen.

Alfred Wehs
Stellvertretender
Fraktionsvorsitzender

Hinweis: Für den Inhalt der Artikel auf der Fraktionsseite sind die jeweiligen Fraktionen selbst verantwortlich.

Lokales

Ute Schulz ist die Unternehmerin
des Jahres

Fredersdorf-Vogelsdorf (wt) Der Unternehmerverein Fredersdorf-Vogelsdorf (UV) hatte am 13. Januar zum Neujahrsempfang in den Katharinenhof im Schloßgarten eingeladen. Als Gäste konnten unter anderem die Landtagsabgeordnete Beate Blechinger (CDU) und Jutta Lieske, (SPD), der Kreistagsabgeordnete Heiko Krause (FDP), Bürgermeister Dr. Uwe Klett, der Gemeindevorsteher Dr. Siegfried Völter sowie weitere Gemeindevertreter und Mitglieder aus den Vereinen begrüßt werden. Mit viel Beifall bedachten die Gäste die kulturellen Darbietungen des Duos Berni und Sönsie aus Berlin sowie der Tänzerinnen und Tänzer der Abteilung kreatives Tanzen der TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf.

Die Vereinsvorsitzende Marion Fiedler zog eine positive Bilanz für das vergangene Jahr und würdigte auch die Unterstützung der Kommunalpolitiker. Zudem versprach sie, das Engagement für die Krebshilfe Märkisch-Oderland auszuweiten. Insbesondere richtete sie die Aufmerksamkeit auf die Nachwuchsgewinnung für die Unternehmen. „Kitas, Schulen und Politik sitzen in dieser Angelegenheit in einem Boot. Wir stellen uns dem Problem, sind für Gespräche offen und suchen Lösungen.“ Beate Blechinger schloss sich dieser Initiative spontan an.



Ute Schulz (li.) nahm die Glückwünsche von der Vorsitzenden des Unternehmervereins, Marion Fiedler, entgegen Foto: Wolfgang Thonke

Höhepunkt des Abends war die erstmalige Auslobung des Unternehmers/der Unternehmerin aus der S5-Region. Die Wahl fiel auf Ute Schulz, deren unternehmerisches und soziales Engagement in der Kranken-

pflege den Ausschlag für ihre Wahl gab. Den damit verbundenen Preis von 300 Euro spendete Ute Schulz der Krebshilfe MOL. Weitere knapp 300 Euro packten die Gäste des Abends noch oben drauf.

Neue Scheune für mehr Bewegung

Fredersdorf-Vogelsdorf (BAB) Am 7. Februar 2012 wurde die Scheune auf dem Schulcampus in der Tieckstraße den Kindern offiziell zur Nutzung als Mehrzweck- und Bewegungsraum übergeben.

Die Sanierung und der Ausbau der alten Scheune wurden als Teilprojekt zum Hortneubau in Angriff genommen und mit der Zuwendung von Fördermitteln aus dem Förderprogramm Bildungsinfrastrukturen – Ganztagschulen für die Fred-Vogel Grundschule sowie Mitteln aus dem Bauvorhaben Schulergänzungsbauprojekt finanziert.

Im November 2010 war mit der Unterfangung der Fundamente und den vorbereitenden Arbeiten an der Scheune begonnen worden. Nach Erteilung der Baugenehmigung im April 2011 und dem lang anhaltenden Winter 2010/11 wurden die Arbeiten mit der Demontage der vorhandenen Dacheindeckung fortgesetzt. Dabei wurde ersichtlich, dass entgegen der Planung auf Grund von Schädlingsbefall ein neues Tragwerk gezimmert und montiert werden musste. Dadurch konnte die ursprüngliche Terminplanung mit dem Ziel der Fertigstellung und Übergabe des Gebäudes im November / Dezember 2011 nicht eingehalten werden. Mühevoll war die

Instandsetzung des vorhandenen alten Ziegelmauerwerkes, das teilweise und vor allem an den Giebeln zur Hälfte abgerissen und erneuert werden musste. Auch die Arbeiten im Inneren des Gebäudes waren eine Herausforderung. Die Fassade war durch das Baugerüst lange Zeit verdeckt. Umso erfreulicher ist das Ergebnis nach dem Abbau des Gerüstes! Aus der alten Bausubstanz mit den schönen Details ist ein „Schmuckstück“ geworden, das sich harmonisch mit dem Neubau des Fred-Vogel Hortes und der Fred-Vogel Grundschule auf dem Schulcampus darstellt und in die vorhandene ländliche Bebauung anpasst.



Sport

Meisterschaftsfeier: Inline-Skater auf Erfolgskurs

Fredersdorf-Vogelsdorf (wt) Der erste Inline-Skaterhockey Verein in Märkisch-Oderland, die „Märkischen Löwen“ (IHC), führten am 22. Januar erstmalig eine Meisterschaftsfeier durch. Und sie hatten allen Grund zu feiern, denn die Schülermannschaft wurde als beste Brandenburger Mannschaft Vizemeister in der Schülerliga der Berliner Inline Skater Hockey Liga (BISHL).

Vereinschef Uli Jaensch: „Inline-Skaterhockey ist in erster Linie Mannschaftssport. Jedes Team ist nur so gut wie sein schwächstes Glied. Mannschaftsgeist, Disziplin, Mut, Fantasie und kreatives Handeln sind bei uns gefragt und die Kinder und Jugendlichen lernen Verantwortung zu übernehmen. Wir wollen diese Meisterfeier zur Tradition werden lassen und mit ihr gleichzeitig den Startschuss für die neue Saison geben.“ In dem vor vier Jahren gegründeten Verein gehen inzwischen ca. 40 Mädchen und Jungen mit Disziplin, Leidenschaft und Einsatz ihrem Sport nach. Inzwischen hat der Verein Zulauf aus der gesamten Region und pflegt eine Partnerschaft zu den „Spreewölfen“ aus Berlin. Deren Mitglied Jörg Ogilvie erhielt als Dank für die jahrelange Unterstützung die Ehrenmitgliedschaft des Vereins. Höhepunkt der Meisterfeier war die Ehrung der Schüler- und Bambinimannschaft und des Torschützenkönigs Olli Weinberg. Außerdem wurde der neue Torhütertrainer Frank Pengel vorgestellt.



Der Nachwuchs ist der besondere Stolz des Vereins.

Foto: Wolfgang Thonke



Die Fredersdorf-Vogelsdorfer Kunstradfahrertruppe trainiert zweimal wöchentlich in der 2. Grundschule in Fredersdorf Nord.

Foto: Dr. W. Thonke

Die Kunstradfahrer in bewegten Bildern

Fredersdorf-Vogelsdorf (wt) Die Kunstradfahrer der Abteilung Breitensport des Kreissportbundes MOL (KSB) hatten Besuch vom Lokalfernsehen für Ostbrandenburg (ODF). Robert Böhme und Markus Frank ließen sich vom Vorsitzenden des KSB Dieter Schäfer und vom Coach der Kunstradfahrer Klaus Häcker die Erfolgsgeschichte dieser Truppe erklären.

der Woche in der neuen Sporthalle der Vier-Jahreszeiten-Grundschule statt. Obwohl die Truppe auf Grund von Schulwechsellern und Berufseinstieg immer wieder neue Mitglieder trainiert, sind sie ziemlich professionell und werden im Jahr durchschnittlich zu 25 Auftritten angefordert. Das Spektrum reicht von Auftritten in der Gemeinde über die Jugendolympiade vor dem Brandenburger Tor oder den Brandenburger Kürmeisterschaft im Einrad 2010. Mit der Großgruppenkür auf 12 Hochrädern zur Begleitmusik aus dem Film „Fluch der Karibik“ erkämpften die Kunstradfahrer die Goldmedaille.

Die Ein- und Hochradfahrer, gründeten 1999 eine Abteilung beim KSB MOL und haben heute etwa 60 Mitglieder im Alter zwischen acht und 70 Jahren. Die meisten Mitglieder sind Kinder und Jugendliche und kommen aus Fredersdorf-Vogelsdorf, aber auch aus Petershagen/Eggersdorf, Rüdersdorf, Woltersdorf, Schöneiche und Fredersdorf-Vogelsdorf. Der Beitrag über die Fredersdorfer Kunstradfahrer ist im Internet unter www.odf.tv.de zu sehen.



Heimspiele der Handballmannschaften der TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf

- 1. Männermannschaft** Heimspiel in der Landesliga NordOst:
26.2.2012, 16 Uhr gegen HC Hennickendorf
HSG Fredersdorf/Petershagen (Frauen), Heimspiel in der Verbandsliga Nord:
4.3.2012, 14 Uhr gegen HC Hennickendorf
1. Männermannschaft Heimspiel in der Landesliga NordOst
4.3.2012, 16 Uhr gegen SV Berolina Lychen

Heimspiele der 1. Fußballmannschaft der TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf

- 1. Männermannschaft** Heimspiel in der Kreisliga auf dem Sportplatz Fredersdorf Süd:
3.3.2012, 15 Uhr gegen SV Blau-Weiß Turbine Lebus



Gesucht ...

Der Bürgerbeirat Vogelsdorf braucht Verstärkung

Im Jahre 2009 wurde der Bürgerbeirat durch die Gemeindevertretung bestätigt. Laut Hauptsatzung der Gemeinde wurde er als Interessenvertretung der Einwohner des Ortsteiles Vogelsdorf zur Beratung des Bürgermeisters und der Gemeindevertretung gebildet.

Um diese Aufgabe wirkungsvoll erfüllen zu können, brauchen wir unbedingt personelle Verstärkung. Wir rufen deshalb 3-4 interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Vogelsdorf auf, unser Team zu verstärken. Die Beratungen

finden alle zwei Monate vor den Zusammenkünften der Bürgerinitiative statt. Sollte Ihnen an einer Vertretung unserer Bürger etwas liegen, würden wir uns über Ihr Interesse freuen.

Sie erreichen mich unter der Tel. Nr. 59871 oder per Mail rainer.wallat@ewetel.net, oder kommen Sie einfach am 28.03.2012 zu 17.30 Uhr in das Haus „Avicus“ in der Rüdersdorfer Straße. Wir würden Sie gerne als Mitglied begrüßen.

Rainer Wallat
Vorsitzender des Bürgerbeirates

Sänger gesucht!

Am 12.01.1877, also vor genau 135 Jahren, gründete sich in Fredersdorf der Männerchor „Eiche“ 1877 e.V. In all den Jahren hat sich natürlich viel getan. Derzeit finden sich regelmäßig donnerstags um 19:30 Uhr 20 Sänger zu den Übungsstunden im Fredersdorfer Gemeindehaus ein. Neue Sänger sind dazu jederzeit herzlich willkommen.

Als kleine Einstiegshilfe wird ein kostenloser Transfer zur 1. Übungsstunde angeboten. Interessenten können sich dafür beim Vorsitzenden Rainer Prawitz unter der Telefonnummer 03 34 39/5 95 19 melden! Ein erlebnisreiches musikalisches Jahr steht bevor. Seien Sie dabei!

Doreen Koch



Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (03 34 39) 63 69
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

Kastanien Apotheke

Bereitschaft der Kastanien-Apotheke:

22. Februar 2012 • 6. März 2012 • 19. März 2012

(Dauerbereitschaft: 8 Uhr bis 8 Uhr Folgetag)



Physiotherapie Praxis
Kerstin Alisch
& Carmen Stolzenburg

Entspannt gesund werden bei angenehmer Behandlung

Ernst-Thälmann-Straße 29, 15370 Fredersdorf, im Katharinenhof
Tel. 03 34 39/5 30 09 60, Mo-Do 8-19 Uhr, Fr 8-13 Uhr

1977 • 85 Jahre • 2012

Bauschlosserei
Thomas Grosch
Anfertigung und Montage

von
Zäunen • Toren • Türen • Geländern
Vergitterungen • adronit-Systemen • Maschendraht

15370 Fredersdorf, Florastr. 24
☎ 03 34 39-8 06 80 • Funk 0172-9 37 31 41
FAX 03 34 39-8 07 54

www.bauschlosserei-grosch.de
e-mail: info@bauschlosserei-grosch.de

Volkssolidarität

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität dankt für die Unterstützung im Jahr 2011

Wir danken den nachfolgenden Gewerbetreibenden, Händlern, Unternehmen, Ärzten, Physiotherapeuten und Apothekern. Sie haben mit ihren Spenden – besonders zum Ende des Jahres – die Weihnachtsfeier und die Betreuung der Senioren und sozial benachteiligter Bürger ermöglicht:

Fleischerei Ottlik, Autohaus Schmidt GmbH, Werkstatt für Lederwaren Wegener, Kamine SAEKERT, Getränkemarkt Wiebe, ATRIUM Bestattungen GmbH, Dipl.med. Doris Nagel, I.B.A.S. GmbH, Bau GmbH Schenkel, Steinsetzmeister Schoebel, Zahnärztin Diesing, Schreib- und Spielparadies Rosenau, GAS – WASSER – SANITÄR Harder GmbH, HBW Hoch-, Tief- und Straßenbau GmbH, Allround Autoservice GmbH, Werkzeugbau Wollenburg, Tierärztin Guddat, ATZ Fredersdorf Heene, Uhren und Schmuck Groß, Physiotherapie Vogel, Kastanienapotheke Ausserfeld, Raedel's Motorradshop, Stilmöbel Mauksch, Sicherheitstechnik Moldt – Inh. Goldschmidt, Gaststätte „Doppelpunkt“, Blumen Lempe,

Glaseri Verbrüngen, Sonnenstudio Fina, Gartenbau Grimm – Lisztstr., Wirtshaus am Park, Kelterei Wilke, Allianz-Hauptvertreterin Müller und Keramikwerkstatt Rosenthal.

Mit Ihren Spenden haben Sie uns in die Lage versetzt, für über 130 Senioren eine eindrucksvolle und warmherzige Weihnachtsfeier zu gestalten. Des Weiteren haben wir über 120 Senioren, die krank und gebrechlich sind, mit kleinen Aufmerksamkeiten zu Hause erfrucht.

Da unser Vorstand und alle Helfer ehrenamtlich tätig sind, war und ist sicher, dass all Ihre Zuwendungen vollständig bei den Empfängern angekommen sind, für die sie gedacht waren.

Der Vorstand der Ortsgruppe der Volkssolidarität sagt deshalb auch im Namen der von uns betreuten Bürger auf diesem Weg nochmals herzlichen Dank und wünscht Ihnen viel Erfolg im privaten und geschäftlichen Leben sowie alles Gute im laufenden Jahr.

Walter Neuber
Vorsitzender

Veranstaltungen Februar/März 2012

20. Februar 2012, 14.00 Uhr: Kegeln im Hotel „Flora“

22. Februar 2012, 14.00 Uhr: Lustiger Nachmittag

28. Februar 2012, 9.30 Uhr: Vorstand und Beirat beraten

29. Februar 2012, 14.00 Uhr: Klubnachmittag mit Familie Schulz mit ihrem Programm „Gib acht auf den Jahrgang“

5. März 2012, 9.00, 10.30, 14.00 Uhr: IG-Sport-Rückenschule

14.00 Uhr: IG-Kegeln im Hotel „Flora“

6. März 2012, 14.00 Uhr: IG-Kreatives Gestalten

7. März 2012

13.00 Uhr: IG-Skat

14.00 Uhr: Klubnachmittag

16.00 Uhr: IG-Foto

12. März 2012, 9.00, 10.30, 14.00 Uhr: IG-Sport-Rückenschule

14. März, 14.00 Uhr: Jahreshauptversammlung

16. März 2012:

Frauentags-Fahrt Holländer Mühle/Rheinsberg

Die Veranstaltungen finden in der Begegnungsstätte Waldstraße 26/27 statt.

Leserbrief

Zum Beitrag der SPD-Fraktion: „Verliert Fredersdorf seine Bibliothek?“

Sehr geehrte Damen und Herren, die SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung unterbreitet 4 Standortvorschläge, denen ich einen 5. hinzufügen möchte. Dieser liegt ebenfalls am S-Bahnhof, allerdings südlich des Kreiseles direkt an der Petershagener Straße. Diesen Standort kennt die SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung (Wortführer Heiermann) seit Anfang September 2011. Er hat aus meiner Sicht folgende Vorteile:

Petershagen hat für die neue Bibliothek den Namen „Hauptbibliothek Mühlenfließ“ gewählt, dieser Name passt gut zu dem von mir gewählten Standort. Das Mühlenfließ ist das Grenzgewässer zwischen Fredersdorf und Petershagen. Diesseits und jenseits des Grenzgewässers gelten unterschiedliche Gesetze, man denke dabei nur an die Bevormundung der Petershagener Grundstückseigentümer in Sachen Baumschutz.

Petershagen kann seinen historischen Dorfkern (alte Schmiede) sanieren, ohne Rücksicht auf die alte Bibliothek nehmen zu müssen, deren Bausubstanz ohnehin nur noch Schrottwert hat.

Es gibt einen Investor, der diese Bibliothek bauen würde. Die beiden Kommunen hätten die Miete hälftig zu tragen und könnten den einmaligen Aufwand, geschätzte 1,5 Millionen Euro, für andere Investitionen verwenden.

Die Schmutzdecke an der Kreisstraße würde endlich verschwinden, weil auch das dahinterliegende Landschaftsschutzgebiet durch die Gestaltung eines Naturlehrpfades auf 10.000 m² privater Grundstücksfläche mit in die Konzeption einfließen würde.

Die Verkehrsanbindung ist optimal, weil sie zwar nicht allen gerecht werden kann, aber von allen Verkehrsteilnehmern wohl als Kompromiss angenommen wird (Fußgänger, Radfahrer, Kraftfahrer und Nutzer von öffentlichen Verkehrsmitteln Bus und S-Bahn).

Ein lange gehegter Wunsch der Petershager Einwohner westlich der Tasdorfer Str. und wohl auch der Einwohner von Vogelsdorf, die von Ihren Zentren abgekoppelt sind, könnte in Erfüllung gehen, wenn über das Mühlenfließ eine kleine grenzüberschreitende Brücke mit Anbindung an die

Annenseite oder die Margaretenstraße in Petershagen errichtet würde. Allerdings nur für Radfahrer und Fußgänger und für Freunde der Natur.

Fredersdorf Süd und Petershagen Süd werden an das neue Zentrum in Fredersdorf (südlich des S-Bahnhofes westlich und östlich der Brückenstraße) mit einem attraktiven REWE Supermarkt, einer Drogerie, Arztpraxen und mehreren Häusern für die ältere Generation angebunden. Die Brücke müsste gebaut und die Rosinstraße befestigt werden.

Die letzten 100 Meter der Spreestraße (gegenwärtig noch Sandpiste bis zum Ortseingangsschild von Petershagen) würden dann endlich befestigt werden und die Vogelsdorfer erreichen ohne Gummistiefeln den Friedhof in Petershagen.

Die beiden Hauptverwaltungsbeamten Borchardt und Dr. Klett könnten es ihren Wählern endlich einmal beweisen, dass öffentliche Mittel, vorwiegend aus unseren Steuern, auch effektiv eingesetzt werden können.

Mit freundlichen Grüßen
Dietrich Grapentin

Briefe an das Ortsblatt sind keine redaktionellen Meinungsäußerungen.
Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

*H erzlichen G lückwunsch allen J ubilaren,
die in der Z eit vom 16. F ebruar 2012 bis 14. März 2012
ihren G eburtstag feiern*

Bergemann, Annemarie	am 16. Februar	zum 70. Geburtstag	Dr. Rücker, Ernst	am 28. Februar	zum 83. Geburtstag
Bohme, Manfred	am 16. Februar	zum 74. Geburtstag	Werner, Günter	am 28. Februar	zum 82. Geburtstag
Buley, Willy	am 16. Februar	zum 86. Geburtstag	Blum, Horst	am 01. März	zum 75. Geburtstag
Genzler, Evelin	am 16. Februar	zum 71. Geburtstag	Kaufhold, Ursula	am 01. März	zum 87. Geburtstag
Heim, Jürgen	am 16. Februar	zum 72. Geburtstag	Kuhlmann, Erika	am 01. März	zum 76. Geburtstag
Köhler, Elisabeth	am 16. Februar	zum 77. Geburtstag	Roggatz, Horst	am 01. März	zum 75. Geburtstag
Lehmann, Reinhard	am 16. Februar	zum 71. Geburtstag	Schulz, Barbara	am 01. März	zum 71. Geburtstag
Leiste, Brigitte	am 16. Februar	zum 76. Geburtstag	Titze, Ilse	am 01. März	zum 73. Geburtstag
Schütz, Ina	am 16. Februar	zum 85. Geburtstag	Witstruck, Käthe	am 01. März	zum 73. Geburtstag
Siewert, Helga	am 16. Februar	zum 84. Geburtstag	Zellmer, Gertrud	am 01. März	zum 86. Geburtstag
Tscheslok, Monika	am 16. Februar	zum 71. Geburtstag	Gonschoreck, Ursula	am 02. März	zum 73. Geburtstag
Wolff, Annemarie	am 16. Februar	zum 87. Geburtstag	Henning, Ilse	am 02. März	zum 76. Geburtstag
Förster, Peter	am 17. Februar	zum 72. Geburtstag	Hildebrandt, Ursula	am 02. März	zum 72. Geburtstag
Hampel, Wilhelm	am 17. Februar	zum 86. Geburtstag	Lincke, Rudolf	am 02. März	zum 90. Geburtstag
Jagode, Helga	am 17. Februar	zum 81. Geburtstag	Pelzer, Elfriede	am 02. März	zum 82. Geburtstag
Lau, Eckhard	am 17. Februar	zum 70. Geburtstag	Schmidt, Günter	am 02. März	zum 77. Geburtstag
Miegel, Waltraut	am 17. Februar	zum 72. Geburtstag	Schnur, Kurt	am 03. März	zum 79. Geburtstag
Schwenk, Hans-Dieter	am 17. Februar	zum 77. Geburtstag	Starry, Manfred	am 03. März	zum 77. Geburtstag
Herz, Annelise	am 18. Februar	zum 88. Geburtstag	Wardacki, Christa	am 03. März	zum 79. Geburtstag
Dr. Kühn, Jutta	am 18. Februar	zum 78. Geburtstag	Weidner, Jutta	am 03. März	zum 72. Geburtstag
Scholz, Hildegardt	am 18. Februar	zum 87. Geburtstag	Brieske, Johannes	am 04. März	zum 84. Geburtstag
Tinat, Inge-Marga	am 18. Februar	zum 77. Geburtstag	Grötzinger, Günter	am 04. März	zum 74. Geburtstag
Bielawski, Gerd	am 19. Februar	zum 72. Geburtstag	Henning, Heinz	am 04. März	zum 74. Geburtstag
Gedamke, Wilfried	am 19. Februar	zum 75. Geburtstag	Lemberg, Winfried	am 04. März	zum 71. Geburtstag
Giese, Wolfgang	am 19. Februar	zum 71. Geburtstag	Lüdke, Ingeburg	am 04. März	zum 85. Geburtstag
Kuhn, Gerhard	am 19. Februar	zum 78. Geburtstag	Nadolczak, Georg	am 04. März	zum 76. Geburtstag
Schicht, Barbara	am 19. Februar	zum 71. Geburtstag	Roth, Karl-Hermann	am 04. März	zum 72. Geburtstag
Siedschlag, Manfred	am 19. Februar	zum 82. Geburtstag	Hennig, Martina	am 05. März	zum 70. Geburtstag
Blech, Ingrid	am 20. Februar	zum 80. Geburtstag	Krause, Peter	am 05. März	zum 71. Geburtstag
Brauer, Karl	am 20. Februar	zum 72. Geburtstag	Mahlitz, Waltraut	am 05. März	zum 80. Geburtstag
Groth, Adelma	am 20. Februar	zum 82. Geburtstag	Mielke, Erika	am 05. März	zum 83. Geburtstag
Kaminski, Erika	am 20. Februar	zum 85. Geburtstag	Schumacher, Karla	am 05. März	zum 73. Geburtstag
Mertins, Heinz	am 20. Februar	zum 78. Geburtstag	Zimmermann, Sigrid	am 05. März	zum 70. Geburtstag
Rademacher, Renate	am 20. Februar	zum 70. Geburtstag	Klose, Günter	am 06. März	zum 79. Geburtstag
Zajonz, Gerhard	am 20. Februar	zum 79. Geburtstag	Matheke, Wiktor	am 06. März	zum 78. Geburtstag
Dickmann, Horst	am 21. Februar	zum 82. Geburtstag	Müller, Ingrid	am 06. März	zum 71. Geburtstag
Forgber, Erika	am 21. Februar	zum 73. Geburtstag	Schneider, Margot	am 06. März	zum 76. Geburtstag
Lösche, Bernd	am 21. Februar	zum 70. Geburtstag	Welk, Eva	am 06. März	zum 79. Geburtstag
Müll, Edda	am 21. Februar	zum 73. Geburtstag	Gast, Irmgard	am 07. März	zum 80. Geburtstag
Völkert, Elwira	am 21. Februar	zum 72. Geburtstag	Knut, Ulrich	am 07. März	zum 73. Geburtstag
Ehlike, Erika	am 22. Februar	zum 70. Geburtstag	Matthes, Yvonne	am 07. März	zum 78. Geburtstag
Gränitz, Gerda	am 22. Februar	zum 92. Geburtstag	Rüger, Alfred	am 07. März	zum 79. Geburtstag
Jänsch, Gertrud	am 22. Februar	zum 84. Geburtstag	Adler, Wolfgang	am 08. März	zum 79. Geburtstag
Kirschner, Willy	am 22. Februar	zum 83. Geburtstag	Böhnke, Klaus	am 08. März	zum 78. Geburtstag
Kutzke, Gerhard	am 22. Februar	zum 74. Geburtstag	Cichy, Anna	am 08. März	zum 76. Geburtstag
Lüdeke, Bernd	am 22. Februar	zum 71. Geburtstag	Eschenhagen, Horst	am 08. März	zum 86. Geburtstag
Moritz, Erna	am 22. Februar	zum 92. Geburtstag	Herzog, Margot	am 08. März	zum 74. Geburtstag
Petzky, Günter	am 22. Februar	zum 70. Geburtstag	Lächert, Bodo	am 08. März	zum 74. Geburtstag
Tremel, Willi	am 22. Februar	zum 71. Geburtstag	Nerling, Liesbeth	am 08. März	zum 96. Geburtstag
Ziemann, Herbert	am 22. Februar	zum 70. Geburtstag	Schreiber, Lucie	am 08. März	zum 82. Geburtstag
Bernütz, Marianne	am 23. Februar	zum 73. Geburtstag	Ersellius, Irmgard	am 09. März	zum 90. Geburtstag
Jessa, Horst	am 23. Februar	zum 71. Geburtstag	Groß, Elfriede	am 09. März	zum 84. Geburtstag
Voß, Hans-Joachim	am 23. Februar	zum 72. Geburtstag	Herrn, Hans-Jürgen	am 09. März	zum 73. Geburtstag
Bachert, Horst	am 24. Februar	zum 77. Geburtstag	Holländer, Helga	am 09. März	zum 71. Geburtstag
Dargel, Lothar	am 24. Februar	zum 77. Geburtstag	Lempe, Ingrid	am 09. März	zum 72. Geburtstag
Hannapp, Ute	am 24. Februar	zum 72. Geburtstag	Metz, Eberhard	am 09. März	zum 77. Geburtstag
Nabben, Ilse	am 24. Februar	zum 85. Geburtstag	Schiebel, Wolfgang	am 09. März	zum 71. Geburtstag
Röhnisch, Brunhilde	am 24. Februar	zum 72. Geburtstag	Wagner, Fritz	am 09. März	zum 79. Geburtstag
Schnur, Hannelore	am 24. Februar	zum 71. Geburtstag	Wehner, Horst	am 09. März	zum 78. Geburtstag
Großmann, Helmut	am 25. Februar	zum 78. Geburtstag	Zinn, Diethart	am 09. März	zum 71. Geburtstag
Hoffmeier, Helga	am 25. Februar	zum 74. Geburtstag	Baumann, Hildegard	am 10. März	zum 95. Geburtstag
Klabotsch, Helga	am 25. Februar	zum 73. Geburtstag	Blume, Hartwig	am 10. März	zum 72. Geburtstag
Mattner, Brigitta	am 25. Februar	zum 73. Geburtstag	Geritz, Ingeborg	am 10. März	zum 70. Geburtstag
Ostertag, Wolfgang	am 25. Februar	zum 70. Geburtstag	Patzlaff, Gisela	am 10. März	zum 75. Geburtstag
Rudat, Eitel	am 25. Februar	zum 73. Geburtstag	Skiba, Helga	am 10. März	zum 74. Geburtstag
Bloos, Ernst	am 26. Februar	zum 75. Geburtstag	Saager, Erika	am 11. März	zum 73. Geburtstag
Gedamke, Christa	am 26. Februar	zum 80. Geburtstag	Bornmann, Gerda	am 12. März	zum 83. Geburtstag
Hoferichter, Lothar	am 26. Februar	zum 70. Geburtstag	Krentz, Arno	am 12. März	zum 70. Geburtstag
Müller, Ella	am 26. Februar	zum 80. Geburtstag	Böhme, Ursula	am 13. März	zum 88. Geburtstag
Wittkopf, Helmut	am 26. Februar	zum 71. Geburtstag	Eggelke, Gisela	am 13. März	zum 80. Geburtstag
Deistler, Ursula	am 27. Februar	zum 70. Geburtstag	Lutter, Sonja	am 13. März	zum 82. Geburtstag
Erfurth, Jürgen	am 27. Februar	zum 73. Geburtstag	Purwins, Ernst	am 13. März	zum 71. Geburtstag
Höhne, Wolfgang	am 27. Februar	zum 71. Geburtstag	Schmidt, Reno	am 13. März	zum 73. Geburtstag
Keller, Margot	am 27. Februar	zum 78. Geburtstag	Adler, Elsa	am 14. März	zum 91. Geburtstag
Langnickel, Grete	am 27. Februar	zum 90. Geburtstag	Görlitz, Siegfried	am 14. März	zum 82. Geburtstag
Glaschke, Grete	am 28. Februar	zum 83. Geburtstag	Neumann, Rita	am 14. März	zum 81. Geburtstag
Graap, Herbert	am 28. Februar	zum 76. Geburtstag	Wiese, Günter	am 14. März	zum 76. Geburtstag

Veranstaltungen • Service

Veranstaltungskalender der Gemeinde

Februar/März 2012

Datum	Zeit	Veranstaltung/Veranstalter
26.02.	9-12 Uhr	„Sonntagstausch für Briefmarken, Postkarten, Briefe“ u. ä. organisiert vom Briefmarkensammlerverein „FM“ (Fredersdorfer Marke) im Hotel Flora, Fredersdorf Süd, Florastraße 13 a
1.03.	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Frauenfrühstück mit Herrn Liersch Video-Vortrag organisiert vom Verein Begegnungsstätte e.V. in der Waldstraße 26–27
6.03.	16.30 Uhr	Berliner Puppentheater – organisiert vom Verein Begegnungsstätte e.V.; Veranstaltungsort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27
8.03.	13 Uhr	Spielenachmittag – organisiert vom Verein Begegnungsstätte e.V. Veranstaltungsort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27
10.03.	10–18 Uhr	Straßenfest auf der Platanenstraße von und mit ortsansässigen Händlern
25.03.	9 Uhr	Monatlicher Sonntagstausch – Briefmarken, Postkarten, Briefe u. ä. im Hotel „Flora“, Florastraße 13 a mit dem Briefmarkensammlerverein „Fredersdorfer Marke“ (FM)

Senioren-Gymnastikgruppe/Abteilung Breitensport des KSB

Donnerstag, 13–14 Uhr, Gymnastikraum der Grundschule „Vier Jahreszeiten“ in Fredersdorf Nord und Dienstag, 17–18 Uhr, in der Begegnungsstätte Waldstraße 26/27
Übungsleiterin Rita Schröder, Tel. 0157/72 06 42 61

Montag, Begegnungsstätte, Waldstraße 26/27, 18 Uhr Malgruppe „ART“ für Erwachsene

Mittwoch: Kaffeenachmittage der Senioren. Veranstalter: Ortsgruppe der Volksolidarität
Alle älteren Bürger/innen ab 55 Jahre und alle Fredersdorf-Vogelsdorfer sind herzlich willkommen. Wer behindert ist und gefahren werden möchte, bitte rechtzeitig Frau Ullrich, Tel. 03 34 39/8 05 77 informieren!

Donnerstag, 19.30 Uhr, probt der Männerchor „Eiche 1877“

im Ev. Gemeindehaus E.-Thälmann-Straße 30 a/b, Infos unter Tel. 03 34 39/5 95 19 und maennerchor-eiche@gmx.de

Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendklubs, Waldstraße 26, Tel. 03 34 39/7 78 90

Mo–Fr: 13–20 Uhr; Sa: 15–20 Uhr; Sonntag und Feiertage geschlossen
OTS Schadock – die Kurse: Mo: 18 Uhr Matten-Pilates, Di: 17/18/19 Uhr Pilates auf Allegro-Reformern, Do: 18 Uhr Yoga-Pilates, Sa: 9 Uhr ALFA-Walking / 11 Uhr Pilates, Tel. 033439-40 90

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.fredersdorf-vogelsdorf.de.
Bitte beachten Sie die ausführlichen Veröffentlichungen im Ortsblatt und in der Presse.
Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter.
Rückfragen unter: Gemeindeverwaltung, Lindenallee 3, Kultur, Tel. 03 34 39/83529

54068403



BERND HUNDT IMMOBILIEN
Ihr Partner im östlichen Berliner Umland



Fragen kostet nichts!

Ich ermittle Ihnen den höchst zu erzielenden Verkaufspreis für Ihre Immobilie. So kommen Sie sicher und schnell zu Ihrem Geld.

☎ 0 33 62-88 38 30

15569 Woltersdorf • Strandpromenade 5
www.Bernd-Hundt-Immobilien.de

Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ

Predigtstätten Fredersdorf und Vogelsdorf

Wir laden ein:

So. 4. März	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag in Fredersdorf (Gemeindehaus), Pfr. Berkholz, Frau Zimmermann
So. 11. März	9.30 Uhr	Gottesdienst in Vogelsdorf, Pfr. i. R. Kromphardt
So. 18. März	11.00 Uhr	Gottesdienst in Fredersdorf, Prädikant Baumann
So. 25. März	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Vogelsdorf, Prädikant Baumann
So. 1. April	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in Fredersdorf
So. 1. April	14.30 Uhr	Gemeindenachmittag in Vogelsdorf, Heckenstraße 9

Dienstag, 6. März, um 10.30 Uhr: Gottesdienst mit demenzkranken Menschen aus der Pflegeeinrichtung am Dorfanger in der Fredersdorfer Kirche.

Samstag, 10. März, um 15.30 Uhr: Gottesdienst im Katharinenhof®

Angebote im evangelischen Gemeindehaus Fredersdorf:

Thematischer Frauenkreis:	Dienstag, 13. März um 14.30 Uhr
Kaffeeklatsch:	jeden Dienstag, von 14.30 bis 17.00 Uhr, außer 13. März
Seniorentanz:	Montag, 5. und 19. März um 14.30 Uhr
Handarbeitskreis:	Montag, 26. März, 14.30 Uhr.

Für Kinder – Christenlehre: jeden Freitag (außer in den Ferien)
1.–3. Klasse: 15.00 bis 16.00 Uhr
4.–6. Klasse: 16.00 bis 17.00 Uhr

„Junge Gemeinde“ jeden Dienstag von 18.00 bis 21.00 Uhr im Jugendkeller in Fredersdorf (Ernst-Thälmann-Straße 30 a,b).

Frauen im Gespräch (nur für Frauen): Samstag, 3. März, 9.00 bis 11.15 Uhr
Thema: Trauma – 101. Frauentag – Rechte der Frauen in aller Welt.
Referentin: Helga Wolschke, Petershagen
Leitung: Doris Tauscher; TN-Beitrag: 1,50 €
Info unter: 033439/81125

Männertöne – Weiberworte

Unter diesem Titel findet am 3.3.2012, um 17.00 Uhr, das Kulturprogramm von Carmen Winter und Hermann Naehring in der Scheune Fredersdorf, Ernst-Thälmann-Straße, statt.

„Männertöne – Weiberworte“ wirft die alte und immer wieder neu gestellte Frage auf: was trennt Männer und Frauen – und was vereint sie? Carmen Winters Text und Herman Naehring's Musik ergänzen einander, lassen aber auch dem Zuhörer genügend Raum, eigene Antworten zu finden. In ihren Gedichten beschreibt Carmen Winter vor allem die immerwährende Sehnsucht nach dem vollendeten Paar, die in der Realität oft nur für Momente zu erreichen ist. Aber auch der unterschiedliche Blick von Männern und Frauen auf das Leben, der unterschiedliche Glücksanspruch werden in diesem



Programm angesprochen. Laute und leise Töne kommen von beiden Seiten und werden von beiden Seiten wahrgenommen und beantwortet. Am Schluß wird deutlich, das Mann und Frau jeweils ihre eigene Kraft haben, die sie miteinander und nicht nur gegeneinander einsetzen können.

Im Gegensatz zu den derzeit gängigen Comedy-Programmen zu diesem Thema werden hier Mann und Frau, die Liebe und das Leben ernst genommen, nicht Heiterkeit, sondern Glück soll das Gefühl sein, das das Publikum mit nach Hause nimmt.

Eintrittskarten zum Preis von 5,00 € (ermäßigt 3,00 €) sind ab sofort in der Bibliothek Fredersdorf-Vogelsdorf erhältlich. Kontakt: Tel. 03 34 39/8 09 19; E-Mail: bjbfredvogel@web.de

Großer Bär und Orion

Am 28. Februar 2012 geht es in der Oberschule Fredersdorf darum, wie die Sternbilder an den Himmel kamen und das gleichnamige Buch von Prof. Dr. Dieter B. Herrmann.

Um 19 Uhr beginnt der Astroabend an der Oberschule Tietzstraße 39 in Fredersdorf. Geplant sind Vortrag, Himmelsbeobachtung

(wetterabhängig) und eine Ausstellung von Projekten der Schüler der naturwissenschaftlichen Wahlpflichtkurse. Außerdem gibt es Gelegenheit zum Fachsimpeln.

Der Eintritt kostet für Erwachsene 2 Euro, für Schüler ist er kostenlos. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 03 34 39/7 96 95.

„Sponge Bob, Löwenzahn & Co“

Um Fernsehen, Computer und Erziehung dreht sich das Thema dieser Veranstaltung am 6.3.2012 im Oberstufenzentrum in Strausberg. Um 19 Uhr

beginnt die Veranstaltung mit einer ausgebildeten Familienbildnerin in der Wriezener Straße 28. Kosten 6,60 Euro. Um Anmeldung wird gebeten.



Bitte melden Sie sich zu allen Veranstaltungen vorher an:
Netzwerk Gesunde Kinder Märkisch-Oderland
c/o DRK Kreisverband Märkisch-Oder-Spree
Tel. 0 33 41/27 11 40, Mo, Do 9–13 Uhr
oder 03 34 56/4 05 54, Di 9–13 Uhr; birgit.triebel@drk-mos.de

Veranstaltungen

Fred-Vogel liest und musiziert Vol. 1

Unter diesem Motto lädt der Kulturverein Fredersdorf-Vogelsdorf alle Bürger unserer Gemeinde und Gäste, alle Vereine und Schulen zur gemeinsamen Gestaltung eines Festes des Lesens und Musizierens am **Freitag, den 15.6.2012 und am Samstag, den 16.6.2012** in unserem Ort ein.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir auf Lesebühnen an verschiedenen Orten schreibenden und musizierenden Menschen die Möglichkeit geben, sich mit Ihren Leistungen zu präsentieren. Ob jung oder alt, jeder der eigene Geschichten oder Gedichte schreibt oder auch gern aus seinem Lieblingsbuch vorliest, jeder der gern singt und musiziert ist eingeladen mitzumachen.

Es wird an verschiedenen Plätzen in der Gemeinde Lesebühnen geben, auf denen selbstverständlich auch musiziert werden kann.

Und wir wollen uns prominente Verstärkung holen, bekannte Schriftsteller und Musiker werden uns an diesem Tag mit ihren Leistungen erfreuen.

Ansprechpartner für die Organisation und Planung dieses Events sind:

Frau Becker, Bücherstube,
Fredersdorfer Chaussee 21
Tel. 033439/14901
beckers-buecherstube@web.de

Frau Leese-Petzold
Tel. 033439/81279
andre.leese@freenet.de

Bitte melden Sie sich bis zum 31.3.2012 telefonisch oder per E-Mail an, wenn Sie diesen Tag mitgestalten möchten.

Ihr Kulturverein
Fredersdorf-Vogelsdorf

Bilder von DAMALS

Großes Hochwasser 1927



Foto: Familie Benz

Das Wasser kam von den höher gelegenen Flächen aus Richtung Altlandsberg und überflutete weite Teile des damaligen Altlandsberg-Süd. Die schlecht gepflegten Gräben konnten die Wassermassen nicht aufnehmen und die Katastrophe nahm ihren Lauf. Im „Nie-

derbarnimer Anzeiger“ vom 31. August 1927 ist zu lesen: „Das über Nacht hereingebrochene Wasser hat Menschen und Tiere bedrängt, sind doch Hühner und beinahe auch Schweine ertrunken.“

Das Bild zeigt die Feuerwehr von Altlandsberg-Süd beim Hochwasser-

einsatz am Ende der Bruchmühlener Straße. Bis Ende der 80-er Jahre gab es alle paar Jahre immer wieder große Überflutungen in dem nun zu Fredersdorf gehörenden Ortsteil und erst eine umfassende Sanierung der Entwässerungssysteme brachte eine Besserung.

Bauen

ANZEIGE

Baufinanzierung 2012

Immobilieninteressenten konnten sich auch 2011 über besonders niedrige Zinsen freuen.

Der Kauf oder Bau eines Hauses erscheint nach wie vor sehr verlockend.

Wie geht es aber im neuen Jahr weiter? Wird die günstige Entwicklung der Bauzinsen anhalten? Genau kann diese Frage niemand beantworten. Allerdings gibt es bereits einige Änderungen bei den Darlehen der KfW-Bank, die man als Finanzierungsinteressent wissen sollte.

Wohnraum modernisieren:

Das KfW Darlehen „Wohnraum Modernisieren“ wurde ersatzlos gestrichen. Teilweise hatte sich das Angebot mit anderen KfW-Programmen wie „Energieeffizient sanieren“ überschritten.

Altersgerecht umbauen:

Die Unterstützung mit Bundesmitteln für „Altersgerecht umbauen“ lief Ende 2011 aus. Im neuen Haushalt der Regierung sind keine weiteren Mittel für das Programm vorgesehen. Deshalb hat die KfW beschlossen, die Förderung von altersgerechten Umbaumaßnahmen 2012 mit eigenen Mitteln fortzuführen.

Wohneigentum:

Das Programm „Wohneigentum“ wurde zum Jahreswechsel auf maximal 50.000 € pro Finanzierung reduziert. Bis Ende 2011 wurden Finanzierungsprojekte mit bis zu 75.000 € unterstützt. Immerhin entfällt aber künftig die Bemessungsgrenze von 30 % der Gesamtkosten. Das KfW Wohneigentumsprogramm unterstützt Käufer und Bauherren von selbstgenutzten Häusern oder Wohnungen.

Energieeffizient Bauen oder Sanieren:

Energiebewusste Hauslehaber haben im neuen Jahr dagegen die volle Unterstützung der KfW: Als oberstes Ziel hat sich die Kreditanstalt vorgenommen, die Energiewende in Deutschland weiter voranzutreiben. Programme wie „Energieeffizient Bauen“ oder „Energieeffizient Sanieren“ dürften also einen Schwerpunkt bei der Vergabe der KfW-Leistungen darstellen und auch im kommenden Jahr zu besonders günstigen Konditionen erhältlich sein.

Der Ausblick

2012 müssen also zum Teil veränderte Rahmenbedingungen für eine Baufinanzierung berücksichtigt werden. Die Zinsentwicklung wird stark von der Eurokrise abhängen. Ob das günstige Zinsniveau anhält, steht zurzeit noch in den Sternen. Soviel ist jedenfalls sicher: Bleibt die Krise bestehen, verharren die Zinsen vermutlich weiter auf einem sehr niedrigen Niveau. Falls sich die Eurokrise aber deutlich entspannt, könnten die Zinsen in Deutschland evtl. sprunghaft anziehen. Bisher tippen die meisten Experten darauf, dass die Krise weiter anhält.

Wenn Sie mehr zu den aktuellen Möglichkeiten im Bereich Baufinanzierung erfahren wollen, dann vereinbaren Sie am besten einen Termin mit Ihrem Dr. Klein-Berater.

Lutz Schiefelbein
Dr. Klein Baufinanzierung
Regionalbüro
Märkisch-Oderland
Tel. 03341/30 88 63

DR. KLEIN
DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN

Unabhängig, qualifiziert, vor Ort:
Unsere Baufinanzierungs-Spezialisten!

UNABHÄNGIG
QUALIFIZIERT

Baufinanzierungs-Spezialist
VOR ORT

Vereinbaren Sie noch heute ein persönliches Gespräch!
Ihr Baufinanzierungs-Spezialist vor Ort

Lutz Schiefelbein
Lindenplatz 17
15344 Strausberg
Tel. 0 33 41 / 30 88 63
www.drklein.de

Mehr Beratung ist mehr wert!

Sebastian's Zweiradladen

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr

Platanenstraße 7
15370 Fredersdorf
Tel./Fax 03 34 39-61 88

Michael Sebastian
Motorroller • Schnellreparatur • Lieferservice • Fahrradverleih

Reparatur & Verkauf

KÖBLER & PARTNER Service GmbH
- Meisterbetrieb -

Glas- und Gebäudereinigung
Winterdienst
Grünanlagen- und Gartenpflege

15370 Vogelsdorf
Dorfstraße 12 (direkt an der B1/5)
Tel.: 03 34 39/5 93 16
Fax: 03 34 39/7 77 10

koebler-partner.de

ATZ Fredersdorf
Inh. Kfz-Meister Gernot Heene

Auto - Teile - Zubehör • Typenoffene Werkstatt • TÜV + AU

Waldstraße 28, 15370 Fredersdorf, ☎/Fax (033439) 80 401, Mo.-Fr. 8.30-18.00 Uhr

**Kunstschmiede
Schlosserei, Schlüsseldienst
Jürgen Lange**

- Zaunbau • Metallzäune aller Art • Toranlagen
- Geländer • Terrassen- u. Türüberdachungen
- Vergitterungen • Treppenbau • Schlosser- u. Stahlbauarbeiten • Schlüsseldienst u. Sicherheitstechnik

Sonderaktion!

Jetzt bestellen, je nach Witterung montieren. Wir bieten günstige Wintererrabatte bei Bestellungen bis Ende Februar 2012 für die Anfertigung von Schmiedezäunen, Gittern, Geländern, Treppen und Überdachungen.

Fredersdorfer Chaussee 38 e • 15370 Fredersdorf
Tel.: (03 34 39) 60 98 oder 63 81
Fax: (03 34 39) 63 89 • Funk 01525-4 52 68 69
Internet: www.kunstschmiede-lange.de
E-Mail: kontakt@kunstschmiede-lange.de

**Meisterbetrieb Jens Krüger
Raumausstatter**

- Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Gardinen
- Sonnenschutz
- Polsterarbeiten, auch Stilmöbel

Arndtstraße 38 a, 15370 Fredersdorf, Tel. 03 34 39-8 15 29
Fax 03 34 39-7 58 70, E-Mail: jensekrueger@web.de
Mo. 9-12 Uhr, Di.-Fr. 9-13 und 15-18 Uhr, Sa. nach Vereinbarung

SINDERMANN

Grünanlagenpflege • Bewässerungssysteme
Holzpellets & Kaminholz • Winterdienst

Fon 033439-144430
Fax 033439-144432
D-15370 Fredersdorf Dieselstraße 18
www.sindermann-online.de
info@sindermann-online.de

GEROLSTEINER
Das Wasser mit Stern

ANGEBOT*
je Kasten 12 x 1,0 l
6,99 €
(0,58 €/Liter)
zzgl. 3,30 € Pfand

Gerolsteiner Sprudel oder Medium

Wiebe's immer freundlich!
Getränke-Markt

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax 4 04 41
Mo-Mi 8-19 Uhr, Do + Fr 8-20 Uhr, Sa 8-14 Uhr

Lokales

Klassentreffen der besonderen Art



Musiker von einst, nach vielen Jahren wieder vereint: die Gitarristen Hans-Joachim Batt und Achim Löwe, Keyboarder Helmut Quade, Sänger Gerd Marquard, Schlagzeuger Lothar Sasse und Sänger Rolf Ludwig (von links nach rechts)
Foto: Wolfgang Thonke

Neuhagen (wt) Die Idee zu einem Treffen ehemaliger Musikerkollegen nach 35 Jahren hatte Achim Löwe. Nun wäre das keine Besonderheit, wenn Achim Löwe nicht in Australien wohnen würde.

1985 war er mit seiner Familie legal aus der DDR zu seinem Bruder nach Australien gezogen und hatte von dort aus per Internetrecherche seinen alten Musikerkollegen Hans-Joachim Batt in Fredersdorf ausgemacht.

Die Verbindung war schnell hergestellt und beide vereinbarten ein

Treffen ehemaliger Musikerkollegen zu organisieren. Löwe, der nach seiner Pensionierung mit Ehefrau Tina Urlaub in Deutschland machte, wurde im Neuhagener Waldidyll von mehr als 50 Musikern und ihren Frauen herzlich begrüßt und gab zur Freude aller einige Kostproben seines Könnens. Die Geschichte verschiedener Kapellen, Bands und Combos geht in das Jahr 1961 zurück, als Kapellenleiter Batt (Bassgitarre) erste Auftritte mit dem Team „Blau-Weiß“ hatte. Dazu

erzählte er: „Wir machten Tanz- und

Unterhaltungsmusik in der Besetzung Gitarre, Bassgitarre, Schlagzeug, Orgel und Gesang. Anfang der 70-er Jahre spielten wir dann in der Gruppe „Brevis. Auf unseren Tourneen kamen wir mit den Größen der DDR-Unterhaltungskunst zusammen, von Peter Wieland und Gabi Rückert bis Leni Statz und Günter Gollasch“. Und zum Mitsingen und Tanzen war auch die Musik am 13. Januar. Es spielten auf „Die Berliner Exoten“ sowie „Wagner & Co“ mit Oldies, Rock'n'Roll, Swing und Country.

Kalendergeld für Blaskapelle



Fredersdorf (BAB). Der Erlös der Kalenderaktion der Sparkasse Märkisch-Oderland, Filiale Fredersdorf, zum Weltspartag im Oktober 2011

summierte sich auf 300 Euro. Diese gehen in diesem Jahr an den Förderverein der Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf/Vogelsdorf

e.V. Ina Junk von der Sparkasse übergab den Betrag an Bernd Lüdeke, den Leiter der Blaskapelle.

Foto: privat